

Die neuen UFO-Gemeinderäte



Gemeinderat
Ing. Karl Köckeis

Gemeinderätin
Dr. Mag. Elisabeth Kleissner

Geschäftsführender Gemeinderat
Nikolaus Patoschka

Wahlergebnis der Gemeinderatswahl 2010 in Wiener Neudorf

SPÖ	2639 Stimmen (48,4%)	= 17 Mandate
UFO	590 Stimmen (10,8%)	= 3 Mandate
ÖVP	1820 Stimmen (33,4%)	= 12 Mandate
FPÖ	253 Stimmen (4,6%)	= 1 Mandat

Das Umweltforum bedankt sich bei den Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen. Wir werden für Wiener Neudorf weiterarbeiten; für die Anliegen der Bewohner offen sein und diese unabhängig und ehrlich im Gemeinderat vertreten.

Das Umweltforum wünscht einen schönen, erholsamen Urlaub!

Leserbrief
Nachlese zur Gemeinderatswahl
Seite 2

Umweltforum
Die zentralen Aufgaben
Seite 3

Entschieden
Back in Black
Seite 4

Gala-Abend
20.2.2010
Seite 5

"fahrRad"
Radfahren hält fit
Seite 6

Feinstaub
Die unsichtbare Gefahr
Seite 7

Leserbrief



Nachlese zur Gemeinderatswahl 2010... oder „nach der Wahl, ist vor der Wahl“

Nun steht es also fest: die Gemeinderatsverteilung für die nächsten fünf Jahre in Wiener Neudorf lautet: 17 Mandate und damit leider auch die „Absolute“ für die Sozialdemokraten, 15 Mandate für die bürgerlichen Listen und 1 Mandat für die Freiheitlichen.

Trotz aufwendigem Intensivwahlkampf also wenig Neues für unsere Gemeinde, jedoch mit einigen kuriosen Details, wenn man das Wahlergebnis näher betrachtet.

>>> 36% der Wahlberechtigten gingen leider nicht zur Wahl (!)

Mit 3.198 Nichtwählern blieb mehr als ein Drittel der Wahlberechtigten der Wahl fern. Damit sind Nichtwähler bedauerlicherweise die deutlich stimmenstärkste Gruppe in Wiener Neudorf. Würde diese Gruppe in die Mandatsverteilung miteinbezogen, blieben 12 der 33 Gemeinderatsplätze leer! Die Verteilung der übrigen Mandate wäre zudem folgende: SPÖ 11, ÖVP 7, UFO 2 und FPÖ 1.

Bleibt daher die Frage:

1. *Warum ist die künftige Entwicklung unserer Gemeinde für jeden dritten Einwohner derart uninteressant, dass er/sie nicht einmal mittels (bequemer) Briefwahl seine Meinung dazu äußert?*

2. *Ab welcher Wahlbeteiligung ist das Wahlergebnis tatsächlich repräsentativ und demokratisch legitim?*

>>> UFO als heimlicher „Themen-Gewinner“ dieser Wahl?

Bgm. Wöhrleitner mit „Tempo 80 Tafel“, Janschka mit „B17 Tunnelblick“ und keine Rede mehr vom „Landmark 40m Turm statt Versteigerungshaus“.

Was dem UFO trotz harter Oppositionspolitik im Gemeinderat während der gesamten Legislaturperiode leider nicht gelang, war kurz vor der Wahl (plötzlich und wie durch ein Wunder) für alle Parteien „gemeinsames Ziel für Wiener Neudorf“.

Damit stand bereits vor der Wahl zur Freude aller UFO Wähler eindeutig fest:

Alle Parteien versprechen (!) ihren Wählern, dass sie sich persönlich und unermüdlich dafür einsetzen, dass

die UFO Anliegen „Tempo 80 auf der Autobahn“, „B17 Untertunnelung“ zügig umgesetzt werden. Mehr als 5.000 Wähler von SPÖ, ÖVP und UFO haben diesen Wahlversprechen ihre Zustimmung gegeben. Somit ein klarer Auftrag an alle Fraktionen im Gemeinderat.

>>> Wahlkampf, Lichtgestalt und das freie Mandat

Entgegen meiner persönlichen Überzeugung, zeigt die intensive Materialschlacht im Wahlkampf offensichtlich erhebliche Wirkung. Wie anders ist es sonst möglich, dass beispielsweise ein Kandidat, der von sich selbst sagt, erst 6 Wochen vor der Wahl in die Politik „zurückgekehrt“ zu sein, derart viele Wähler überzeugt.

Wer also meint, der Wähler „belohne“ langjährige und nachhaltige Arbeit für unseren Ort, der irrt (wie auch ich) wohl gewaltig! Es zählt nach wie vor, von welchem Plakat der „feschere Kandidat“ besonders nett lächelt. Je mehr Feuerzeuge, Kugelschreiber, Sticker, Hochglanzbroschüren man in den letzten Stunden vor dem Gang zur Wahlurne in Umlauf bringt, desto höher sind die persönlichen Chancen. Traurig, wenn man bedenkt, wie viel Geld hier ohne nachhaltigem Wert „verpulvert“ wird und das in Zeiten wachsender Defizite und steigender Umweltbelastung.

In den nächsten fünf Jahren wird es also wieder zum gewohnten Abstimmungsbild bei wichtigen Themen in unserer Gemeindeverwaltung kommen:

- SPÖ Antrag (17 Stimmen dafür, 15 dagegen und ein Freiheitlicher)
- ÖVP, UFO Antrag (15 Stimmen dafür, 17 dagegen und ein Freiheitlicher)

Und das, obwohl laut Gemeindeordnung, für jeden Mandatar das „freie Mandat“ gilt. Jeder Gemeinderat ist ja darauf vereidigt, dass er/sie bei jeder Abstimmung nach eigenen Stücken, ohne Druck und unabhängig, seine Überzeugung zum Ausdruck bringt.

Seien wir also gespannt, wie unsere Gemeinderäte in den nächsten fünf Jahren ihr „freies Mandat“ ausüben. Ich lade Sie, lieber Leser, herzlich ein, die öffentlichen Gemeinderatssitzungen persönlich zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen. Ich bin schon neugierig, wie Sie sich durch Ihre Mandatare vertreten fühlen.

Franz Lintner

(verwandt und dennoch unabhängig)

Die zentralen Aufgaben des Umweltforums

Das Umweltforum ist umweltfreundlich, ehrlich und unabhängig von Parteizwängen.

Wir können es uns daher leisten, sachlich und bürger-nah, die wichtigen Themen für unser Wiener Neudorf zu fordern und an der Umsetzung mit zu arbeiten.

a) **Tempo 80 auf der Südbahn:** Auf 1,5 Kilometer Autobahn bedeutet dies eine Lärmreduktion von 4,5 dB(A) und eine Schadstoffreduktion von 28% – 82% (je nach Schadstoffart). Der Bürgermeister und der Gemeinderat werden aufgefordert raschest diese Reduktionsmöglichkeit umzusetzen!

b) **Untertunnelung der B17:** Die Machbarkeitsstudie der Gemeinde hat ergeben, das der Tunnel möglich ist. Nun muss mit dem Land NÖ gemeinsam verhandelt werden und ein Zeitplan erstellt werden. Gleichzeitig muss mit dem Rückbau der B17 von der Steinfeldstraße bis zur Pfarrkirche begonnen werden, damit der Stau außerhalb des Ortes bleibt und eine Radwegverbindung vom Reisenbauer Ring zum Mödlingbach geschaffen werden kann. Hier ist ebenfalls der Bürgermeister und der Gemeinderat gefordert, entsprechende Beschlüsse zu fassen und den Rückbau raschest umzusetzen!

c) **Energiespar-Gemeinde:** Als Klimabündnis-Gemeinde haben wir uns verpflichtet, Rohstoffe sinnvoll und nachhaltig einzusetzen und Klima-Ziele zu erreichen. Nun gilt es Taten folgen zu lassen. Am Beispiel einiger Gemeinden im Bezirk, muss auch Wiener Neudorf zur Förderung Erneuerbarer Energien einen Arbeitskreis einsetzen, der sich intensiv mit dem Umstieg auf die erneuerbaren Energieträger „Sonne“, „Wind“, „Erdwärme“ und „Biomasse“ auseinandersetzt und dem Gemeinderat Vorschläge unterbreitet. Bei öffentlichen Bauten muss die Gemeinde eine Vorbildfunktion übernehmen, damit Wiener Neudorf die Klima-Ziele erreichen kann und die Bevölkerung ermutigt wird mitzuhelfen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diese Aufgaben bis Jahresende 2010 im Gemeinderat einzufordern – damit endlich etwas weitergeht. Wählen war gestern – jetzt wird gearbeitet!

Umweltforum:

umweltfreundlich - ehrlich - unabhängig!

Für SIE sind wir da!



20 interessante Jahre

Liebe Wiener Neudorferinnen,
Liebe Wiener Neudorfer!

Ich bedanke mich für 20 Jahre Unterstützung;
für 20 Jahre Vertrauen in meine Person.

1990 war ich skeptisch, ob eine Bürgerbewegung in Wiener Neudorf etwas gegen die „Großen“ ausrichten kann, ob die Ideen des Umweltforums Wirklichkeit werden würden?

Aber bereits nach 2 Jahren war klar –
in Wiener Neudorf ist alles möglich!

Ich durfte viele schöne Momente und Erfolge erleben, Tiefschläge haben mich nicht entmutigen können, an der Sache „dran zu bleiben“.

Als Geschäftsführender Gemeinderat für Umwelt habe ich neue Gedanken in die Gemeindegarbeit eingebracht, die Bereiche Abfall, Energie und Verkehr sind weiterhin zentrale Themen der Gemeindegarbeit in Wiener Neudorf.

Nun ist es an der Zeit, für die Jugend Platz zu machen und so habe ich im neuen Gemeinderat meinen Sitz und meine Stimme an **Ing. Karl Köckeis** weitergegeben.

Ich bin überzeugt, er ist die richtige Wahl für Wiener Neudorf.

Ich werde weiterhin Obmann des Vereins Umweltforum sein und wenn es die Generalversammlung beschließt, auch bleiben. Meine Aufgaben werde ich für Wiener Neudorf und für das Umweltforum erfüllen.

Hochachtungsvoll

Gf GR a.D. Ing. Wolfgang Lintner
Obmann des Umweltforums

Wiener Neudorf hat sich entschieden!

Für Janschka und *gegen das Umweltforum!*

Noch vor 5 Jahren gemeinsam knapp (10 Stimmen fehlten zum Bürgermeister) verloren bzw. bei der Neuwahl noch 12 Mandate gerettet und 2010 nun „dieses Ergebnis“!

Als im Oktober 2005 das Wahlergebnis feststand und analysiert war, kam es im UFO-Vorstand zu einer demokratischen Abstimmung, die für die Zeit von 2005 bis Ende 2009 entscheidend sein sollte:

Als Geschäftsführende Gemeinderäte wurden Nikolaus Patoschka, Ing. Wolfgang Lintner und Johann Hinterndorfer bestimmt und nicht Herbert Janschka.

Der Hauptgrund für diese Entscheidung war eine „*bessere Gesprächsbasis*“ mit dem neuen Bürgermeister Ing. Christian Wöhrleitner. Persönliche Differenzen sollten in den Hintergrund gestellt werden – „*wir wollen für Wiener Neudorf arbeiten und nicht streiten*“!

Zu der konstituierenden Sitzung am 3. November 2005 erschien Herbert Janschka gleich gar nicht und spielte ab nun den Beleidigten.

Das Umweltforum hatte ab Oktober 2005 zwar 12 Gemeinderäte, also mehr als 1/3 des Gemeinderates, doch de facto konnte nur mit 8-10 Stimmen gerechnet werden, weil Herbert Janschka bei 19 von 36

Gemeinderatssitzungen nicht anwesend war bzw. bei vielen Sitzungen auch seine Gattin Gaby nicht dabei war und beide bei allen Sitzungen beim Punkt **"Personalangelegenheiten"** den Sitzungssaal verließen.

Mit 11 Gemeinderäten hätten wir wichtige Themen in den Gemeinderat einbringen können und auch eigene Sitzungen verlangen können – dies hat Herbert Janschka verhindert!

Herbert und Gaby Janschka haben sich auch verpflichtet, 30% ihrer Aufwandsentschädigung an den Verein Umweltforum abzuliefern, wie alle anderen Gemeinderäte des Umweltforums auch. Aber auch nach zweimaliger, schriftlicher Aufforderung, kam keine Überweisung.

Nach § 6 Abs.4 der Vereinsstatuten, die Herbert Janschka seinerzeit mitformuliert hatte, hat er sich selbst aus dem Verein ausgeschlossen, ohne auf sein Mandat zu verzichten. Man kann auch sagen, das Umweltforum hat den Wahlkampf 2010 der ÖVP mit 11.000,- Euro mitfinanziert!

Nikolaus Patoschka hat in den Jahren 2006 bis 2009 immer wieder das Gespräch mit Herbert Janschka gesucht – und wurde immer aufs neue vertröstet – „*Ich muss erst mit meiner Gaby sprechen*“; „*vielleicht in einem halben Jahr?*“

Zuletzt im Sommer 2009 – worauf

die UFO-Gemeinderäte entschieden haben, ohne Herbert Janschka im Wahljahr 2010 anzutreten.

Das Umweltforum hatte ein sehr engagiertes Team für die Wahl 2010, für die Sachlichkeit und Umsetzung im Vordergrund standen – so war auch der Auftritt des Umweltforums ausgerichtet.

Nachdem alle wahlwerbenden Gruppen die Themen des Umweltforums aufgegriffen hatten und für Wiener Neudorf forderten, war klar, dass wir richtig gearbeitet hatten.

Der Wahlausgang selbst war dann jedoch von einem Zweikampf Wöhrleitner : Janschka geprägt, ohne die Sachkompetenz des Umweltforums zu wählen – schade für die Zukunft Wiener Neudorfs!

*Ein menschlich enttäuschter
Wolfgang Lintner*

§ 6 Abs.4 der Vereinsstatuten:

Bei nicht ordnungsgemäßer Abführung der Beträge gemäß § 7.3. an den Verein trotz zweimaliger schriftlicher Aufforderung, erfolgt automatisch der Ausschluss des Mandatars aus dem Verein bei gleichzeitiger Rücklegung sämtlicher Mandate durch das Mitglied, für welches dieses gemäß § 10.4. vom Verein nominiert wurde.



Gala-Abend 20.2.2010



Brigitte Holzer und Gaby Janschka



Martin Weber Entertainment Trio



Nikolaus Patoschka, Karl Köckeis, Brigitte Mariner, Wolfgang Lintner



Hans Hinterndorfer, Konstantin Bradvarov, Harald Nigrin



Nikolaus Patoschka mit der Moderatorin Ingrid Wendl-Turkovic



Heidelinde Dworsky und Franz Werner



Anne-Maria und Rupert Portugaller



Christine Döttelmayer, Petra Hinterndorfer, Elisabeth Kleissner



Ingrid Wendl-Turkovic, Wolfgang Lintner, Ursula Sykora





"fahRad"

Radfahren hält Körper und Geist fit

Kalorienverbrauch pro 1 Stunde Radfahren

	50 kg	70 kg	90 kg
10 km/h	160 kcal	240 kcal	312 kcal
20 km/h	270 kcal	410 kcal	534 kcal

Training für das Herz-Kreislaufsystem

Herz und Kreislauf werden gestärkt, Kreislaufstörungen beseitigt, niedriger Blutdruck kann stabilisiert, ein zu hoher Blutdruck gesenkt werden.

Anregung des Fett- und Energiestoffwechsels

Der Stoffwechsel wird angeregt, wodurch eine höhere Fettverbrennung und somit eine Gewichtsabnahme erleichtert wird. Das kann sich positiv auf die Senkung erhöhter Blutfettwerte auswirken.

Stärkung des Immunsystems

Durch die Ausdauerbewegung und die vermehrte Sauerstoffaufnahme wird zusätzlich das Immunsystem stabilisiert und gekräftigt.

Verbesserte Atmung

Durch die Weitung des Brustkorbs wird die Atmung vertieft und somit eine erhöhte Sauerstoffaufnahme erreicht.

Balsam für die Seele

Radfahren fördert die seelische Harmonie und hat eine Anti-Stress-Wirkung.

Problemzonentraining

Für Bein- Bauch- Po- und Rückenmuskulatur ist Radfahren besonders geeignet. Man kann mit einer einzigen Sportart alle Problemzonen gleichzeitig trainieren.

Radfahren im Ort erhöht die Lebensqualität

Radfahren liegt im Trend. Immer mehr Menschen nutzen die Vorteile des Radfahrens. Vor allem im Vergleich zum Auto zeigen sich die Stärken deutlich: Radeln ist kostengünstig, gesund und umweltverträglich. Für kürzere Strecken ist das Fahrrad ein ideales Verkehrsmittel. Jede zweite Autofahrt ist kürzer als fünf Kilometer. Auf diesen Distanzen ist das Fahrrad oft schneller als das Auto.



Bessere Luft und weniger Lärm

Mehr Radverkehr bedeutet weniger Staus, weniger Abgase und weniger Verkehrslärm. Verkehr ist der Hauptverursacher von Schadstoffen wie Feinstaub und Stickoxiden. Gerade bei kurzen Autofahrten ist der Spritverbrauch sehr hoch. Bei einer Verdoppelung des Radverkehrsanteils auf rund zehn Prozent könnten in Österreich rund 240.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden. Die Feinstaubbelastung würde um 190 Tonnen pro Jahr sinken. (Quelle:VCÖ)



Ursula SALBRECHTER (ehem. SIKORA)

Das Fell ist der Schutzmantel Ihres Lieblings! Damit diese Schutzfunktion gewährleistet bleibt, ist es wichtig, es locker und luftig - also sauber - zu halten!



Die Fellpflege bei Hunden

Verfilzungen, die Luft von der Haut abhalten, können leicht zu Ekzemen führen. Auch bakterielle Hautentzündungen können die Folge sein. Gewöhnen Sie daher ihren Liebling von klein auf spielerisch ans Bürsten – dann wird es später zu einer willkommenen Streicheleinheit. Gleichzeitig erfüllt die gegenseitige Fellpflege auch eine soziale Funktion. "Gegenseitig", weil auch der Hund unser "Fell" von Zeit zu Zeit pflegen möchte. (Auch wenn er meist eher blanke Haut abschleckt ... zumindest bei den meisten von uns.)

Neben dem täglichen Bürsten gehört auch das regelmäßige Schneiden oder Trimmen im Salon zur umfassenden Fellpflege. Ihr Hundefriseur achtet auch darauf, dass die Haare an den Pfoten nicht zu weit über den Ballen hinausstehen (Rutschgefahr!). Der äußere Gehörgang darf nicht zu dicht zuwachsen - dies kann wegen der fehlenden Belüftung leicht zu Ohrenentzündungen führen. Aus hygienischen Gründen ist es sinnvoll, die Haare

Ihr Hundesalon in Wiener Neudorf



Wer schön sein will, muss NICHT leiden!

Telefonische Terminvereinbarungen bei Ursula Salbrechter unter 0664 7504 0718

im Bereich des Afters und im ‚Intimbereich‘ kurz zu halten.

Gerade bei der Pflege so empfindlicher Körperteile sind die geeignete Ausrüstung und die praktische Erfahrung eines Professionisten wichtig.

Ihr Hundefriseur hat die

entsprechenden hochwertigen Werkzeuge und auch ein umfassendes rassespezifisches Wissen.

Hundefee - Ihr Hundesalon in Wiener Neudorf

Informationen und Terminvereinbarung bei Ursula Salbrechter unter 0664/7504 0718 oder via email: info@hundefee.at

Feinstaub – die unsichtbare Gefahr

Der Grenzwert der Feinstaubbelastung wurde 2009 in Wiener Neudorf an 47 Tagen überschritten, das geht aus der Feinstaubbilanz des Verkehrsclubs Österreich hervor. Nach Vorgaben der EU sind maximal 35 Tage mit mehr als 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft erlaubt. Laut VCÖ müssen dringend Maßnahmen gegen die Feinstaubbelastung gesetzt werden.

Feinstaub ist maximal so groß wie Bakterien und kann daher mit freiem Auge nicht gesehen werden. Vom Straßenverkehr verursachter Feinstaub entsteht durch Abgase, Reifenabrieb, Straßenabrieb und Bremsabrieb.

Dass Feinstaub Gesundheitsgefahren birgt, bezweifelt heute niemand mehr. Wie gefährlich die mikroskopisch kleinen Teilchen aber wirklich sind, hängt von der Giftigkeit der Partikel ab. Gesundheitlich geschwächte



Mag. Dr. Elisabeth KLEISSNER



Personen, Kleinkinder und ältere Menschen sind am stärksten betroffen. Zu den Auswirkungen von Feinstaub gehören die Verstärkung von Allergiesymptomen, die Zunahme asthmatischer Anfälle, Atemwegsbeschwerden und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Eine Geschwindigkeitsreduktion von 130 km/h auf 80 km/h auf der Autobahn verringert die Feinstaubbelastung um ein Drittel.

Wir begrüßen ein neues Mitglied in der UFO-Familie:



Philip Lintner

Das Umweltforum wünscht Melanie und Sascha alles Gute und viel Freude mit ihrem Philip!



TIPP!

Samstag, 3. Juli 2010:

Dämmerschoppen
im Rathauspark

Samstag, 28. August 2010:

Dämmerschoppen
im Rathauspark
jeweils ab 17 Uhr, für Speisen
und Getränke ist gesorgt,
Musik: Martin Weber

Aus der Gemeinderatssitzung vom 7. Juni 2010:

Auf Antrag des Umweltforums, wird mit der Wiener Neudorfer Baugenossenschaft über eine Kostenbeteiligung bei der Realisierung des Regenwasserprojektes (Zisterne zur Sammlung der Regenwässer) im Klosterareal verhandelt. Die Gebäude (Dachflächen) des „Betreuten Wohnen“ sollen miteinbezogen werden.

Auf Antrag des Umweltforums, wird die Wien-Energie beauftragt, für den Volksschul-Umbau ein Angebot für Photovoltaik und Solar-Warmwasser zu erstellen.

Einstimmigkeit herrschte auch beim Antrag des Umweltforums, den Ausschuss für Finanzen mit der Überprüfung der finanziellen Machbarkeit von großen Vorhaben zu beauftragen. Es sind dringend Strategien und flankierende Maßnahmen zu entwickeln, damit unsere Gemeinde nicht noch tiefer in finanzielle Schwierigkeiten kommt.

Die Janschka-ÖVP unterstützte die Ausgabenpolitik der SPÖ-Mehrheit – alle Vorhaben wurden mit den Stimmen der Janschka-ÖVP beschlossen.

Das Umweltforum war gegen die Darlehensaufnahmen von über 4 Mio. Euro.

Gesagt – getan!



Nach Intervention des Umweltforums, wurde der Platz vor dem Alten Rathaus saniert. Danke!

Nachdem das Umweltforum in der GR-Sitzung vom 16.11.2009 einen Antrag einbrachte, wurde nun die Lärmquelle in der Schillerstraße beseitigt. Nun können die Anrainer wieder ruhiger schlafen.



Geheime Wahl oder „versteckte Kamera“?

Der Bürgermeister wurde in der konstituierenden Sitzung mit 20 Stimmen gewählt – die Wahl war geheim (mittels Stimmzettel und Wahlzelle) – und Punkt!

Zu den 17 SPÖ-Mandataren gesellten sich 3 Stimmen aus dem Kandidatenbereich FPÖ, ÖVP und UFO – alles war möglich!

Die Mandatare des UFO sind unabhängig und frei in ihren Entscheidungen!

Bei der „Liste ÖVP“ wurde ebenfalls die Unabhängigkeit suggeriert – also auch freie Entscheidung!

Die FPÖ lässt sich schwer einschätzen, aber „freiheitlich“ kann ebenfalls als Entscheidungsfreiheit betrachtet werden, denn der Vorsitz im Prüfungsausschuss wurde erst zu einem späteren Zeitpunkt von der SPÖ an die FPÖ vergeben bzw. vom Gemeinderat gewählt!

Die Berichte in der Tagespresse gehören daher in das Reich der Spekulationen – geheim bleibt geheim!

Medieninhaber und Herausgeber:
Umweltforum Wiener Neudorf
2351 Hauptstrasse 14,
ufo-home@aon.at

Bankverbindung:
Volksbank Wiener Neudorf
Bank Austria Wiener Neudorf
Erste Österreichische Sparkasse

BLZ
42750 Konto: 4106 100-0000
20151 Konto: 685 114 100
20111 Konto: 094-03221

ZVR-Zahl 661441857
Verlags- und Herstellungsort
Wiener Neudorf
persönlich zugestellt